

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

15.6.1867 (No. 161)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 161.

Samstag den 15. Juni

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 13,028. Wir machen die Einwohnerschaft hiesiger Stadt wiederholt auf § 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863, Centralverordnungsblatt Nr. 5, aufmerksam, wornach Dienstboten, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb **3 Tagen** auf dem Passbureau anzuzeigen sind.

Zu widerhandlungen werden unnachlässig mit Geld bis zu 10 fl. bestraft.
Karlsruhe, den 12. Juni 1867.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

Bekanntmachung.

Nr. 5251. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Quadrat Lit. K., sowie ein Theil der Rabatten Lit. G. und B. auf dem hiesigen Friedhof in nicht sehr ferner Zeit zur Umgrabung kommen werden.

Auf diesen Plätzen fanden die Begräbnisse vom Januar 1847 bis Januar 1848 statt. Die Namen der in diesem Zeitraum auf den gedachten Plätzen Beerdigten können auf der Gemeinderathskanzlei aus dem daselbst zur Einsicht aufgelegten Begräbnisbuche ersehen werden.

Der hierher bezügliche § 11 der Leichenordnung (Abs. 3) setzt Folgendes fest:
Wünschen Betheiligte bei der stattfindenden Umgrabung eines Quadrats, daß ein Grab ausnahmsweise übergangen werde, so kann dies von der Friedhof-Commission gegen Entrichtung einer in die Friedhof-Kasse fallenden Taxe von 25 fl. für ein einzelnes Grab bewilligt werden. Diese Begünstigung kann bei jedem Wiedereintritt der Umgrabzeit gegen jedesmalige Entrichtung obiger Taxe erlangt werden.

Wer von dieser Bestimmung Gebrauch machen will, möge dies innerhalb 4 Wochen auf der Gemeinderathskanzlei anzeigen.
Karlsruhe, den 28. Mai 1867.

Friedhof-Commission.
Malsch.

Dankagung.

Aus dem Opferbeutel habe ich erhalten: auf Pfingstsonntag in der Stadtkirche die Liebesgabe „für eine arme Kranke“ 1 fl. 45 fr. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 12. Juni 1867.
Th. Roth, Stadtpfarrer.

Gartenbau-Verein.

Sonntag den 16. Juni, Morgens 7 Uhr, Zusammenkunft in der Kunst- und Handels-Gärtnerei der **Gebrüder Manning** in Karlsruhe. Besichtigung des dortigen **Rosensortiments**. Die Vereinsmitglieder, sowie alle Garten- und Rosenfreunde sind freundlichst dazu eingeladen.

Die Direktion.

Fahrrad-Versteigerung.

Dienstag den 18. Juni 1867, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Akademiestraße Nr. 3 aus Auftrag der Frau Wittve des Herrn Generalmajors Holz nachbeschriebene Fahrräder gegen Baarzahlung versteigert:

1. Gold und Silber;
 2. Herrenkleider, wobei eine gestickte Generalsuniform;
 3. Bettung, Tisch- und Bettweiszeng;
 4. Schreinwerk, als: eine Garnitur, bestehend: 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Stühle mit rothem Plüsch-Überzug, einer desgleichen mit Leder-Überzug, 1 nußbaumener Schreibtisch, 1 Sekretär, 2 Theetische, 1 runder Zulegtisch, 1 Spieltisch, Kommode, Bettladen, Nachttische, 1 zweithüriger nußbaumener und 2 tannene Kleiderschränke, 2 Küchenschränke;
 5. 2 große Spiegel in Goldrahmen, 2 Bronze-Uhren;
 6. Einige werthvolle Delgemälde, Kupferstiche;
 7. 1 Theeservice, sowie verschiedene Porzellan- und Glasachen und verschiedener Hausrath.
- Hierzu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

Brennholz-Versteigerung.

Nr. 33. **Montag den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr,** läßt der Unterzeichnete zu **Maximiliansau** auf der bayr. Seite unterhalb der Rheinbrücke 60 Klafter trockenes Eichen- und Buchen-Scheitholz und Klöße, nebst 60 Haufen Abfallholz und Späne versteigern. Thunes.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge Weisung des Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen werden nachstehende, von der Ausschmückung der hiesigen evangelischen Stadtkirche anlässlich der Beisetzung der Leiche Ihrer königlichen Hoheit der hochseligen Frau Großherzogin Sophie herrührenden Gegenstände im Soumissionswege zur Versteigerung gebracht:

1 Stück schwarzes Tuch	19 ³ / ₄ Ellen.
1 „ desgleichen	25 ¹ / ₂ „
1 „ desgleichen	16 ¹ / ₂ „
1 „ desgleichen	51 „
1 „ desgleichen	60 „
1 „ desgleichen	72 ¹ / ₄ „
1 „ desgleichen	90 „
1 „ desgleichen	34 „
1 Parthe schwarzer Paramatas circa	490 „
1 desgleichen und Orleans circa	90 „

Wir laden die Kaufliebhaber ein, die oben aufgeführten Gegenstände bei uns einzusehen und ihre etwaigen Angebote auf einzelne Stücke oder auf das Ganze schriftlich bis zum 20. d. M. an uns gelangen zu lassen.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei uns zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 13. Juni 1867.

Großherzogliche Generalstaatskassa.
Reumann.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 12. Juni 1867:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Kunstmehl Nr. 1	18 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1	17 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	16 fl. — fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	27,491 Z Mehl.
Eingeführt wurden vom 6. bis 12. Juni	123,496 Z Mehl.
	150,987 Z Mehl.
Davon verkauft	121,302 Z Mehl.
Blieben aufgestellt	29,685 Z Mehl.



II. Badisches Landesfchießen.

2.1. Auf dem Festplatz vor dem Mühlburggerthor ist noch eine Anzahl Plätze zu Verkaufsbuden an Kaufleute, Conditoren oder sonstige Gewerbetreibende zu verpachten. Wegen der näheren Bedingungen beliebe man sich an Herrn Weinbändler J. Schwindt dahier zu wenden.

Das Wirthschafts-Comite.

Hausversteigerung.

3.1. Am Montag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Geschäftszimmer des Unterzeichneten das den Erben des Steindruckers Wilhelm Eder dahier gemeinschaftlich zugehörige Wohnhaus Nr. 17 der Schützenstraße mit einem Bauplatz an der Straße und einem Viertel Garten unter sehr günstigen Bedingungen, welche bei mir jederzeit eingesehen werden können, nochmals einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 14. Juni 1867.

Notar Grimmer.

Knielingen.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Der Erbvertheilung wegen wird aus der Verlassenschaftsmasse des gewesenen Kronenwirths Georg Jakob Kaufmann von Knielingen nachbeschriebene Liegenschaft bis

Montag den 17. Juni l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause in Knielingen öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Liegenschafts-Beschreibung.

Eine zweistöckige Behausung mit der Schildgerechtigkeit „zur Krone“ nebst einem zweistöckigen Duergebäude sammt Scheuer, Stallung und Schweinställen, an der Hauptstraße in Knielingen gelegen, neben Gottlieb Bögele und dem Allmendgässchen, vornen die Straße, hinten Christian Bollmer V. Schätzungspreis 5000 fl.

Mühlburg, den 31. Mai 1867.

Großh. Notar: Mathos.

Brennholz-Versteigerung

3.1. zu Maximiliansau.
Dienstag den 18. Juni nächstbin, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Gebr. Gebrlein auf ihrem Holzlager eichenes und buchenes Abfallholz, Klöße, eichene Schnitzspäne, Rinden, Latten und Schwartenabfälle öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

—17. Langestraße Nr. 97 sind 2 Mansardenzimmer, Speicher und Keller, ohne Küche, auf 23. Juli an eine oder zwei stille Personen zu vermieten.

*2.2. Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

—10. Lycceumstraße Nr. 1 ist auf kommenden 23. Juli der obere Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Kammer, zu vermieten. Stallung für 2 oder 3 Pferde kann dazu gegeben werden.

*2.2. Waldstraße Nr. 44 ist im Hintergebäude (Duerbau) eine Wohnung von 2 ineinandergehenden geräumigen Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher u. wegen Sterbefalls auf 1. oder 23. Juli d. J. zu vermieten. Dieselbe kann täglich von 1 bis 3 Uhr eingesehen werden.

*2.1. Wilhelmsstraße Nr. 2b ist der untere Stock von 4 Zimmern mit Zugehörde, Garten u. auf 23. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres im Hause bei Herrn Werkmeister Tschamber.

* Jähringerstraße Nr. 58 ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zugehörde. Näheres bei Herrn Reallehrer Tritschler, Kronenstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

* Ein Laden nebst 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten: Durlacherthorstraße Nr. 42. Ebendasselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich oder auf Juli billigt zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zugehör ist zu vermieten: Schützenstraße Nr. 21.

*3.2. Wegen Wegzug ist auf den 23. Juli in der Wilhelmsstraße Nr. 2b eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Alkov, im untern Stock, nebst Waschküche, Holzstall und Gemüsegarten sehr billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst im untern Stock.

3.1. Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 1 Zimmer, Küche und Keller, ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 106 im Laden.

4.1. Auf 23. Oktober l. J. ist der zweite Stock (eine Stiege hoch) im Hause Nr. 3 vor dem Mühlburggerthor, neben dem Bahnhof, zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf Wunsch können noch 2 Zimmer und Garten dazu gegeben werden. Näheres im Hause zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer mit Klavier ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 4.

* Bleichstraße Nr. 14 ist im ersten Stock ein Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 56 sind zwei gut möblirte Parterre-Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 64 ist ein freundliches, großes Zimmer, möblirt, gegenüber dem Großh. Garten, sogleich oder auf den 1. Juli an einen Herrn zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist sofort oder später für 4 fl. 30 kr. zu vermieten: neue Waldstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

3.2. Werkstätte,

eine helle, geräumige, mit angrenzendem Zimmer ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4.

Wohnungsgesuche.

* Eine Parterrewohnung von 5 bis 6 Zimmern wird auf den 23. Juli oder Oktober, wo möglich in der Nähe des Schloßplatzes, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man Steinstraße Nr. 15 im dritten Stock abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Juli d. J. eine solide Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche im westlichen Theile der Stadt. Offerten wollen gefälligst in der Leopoldstraße Nr. 15 im dritten Stock abgegeben werden.

Zimmergesuch.

* Eine einzelne Frau sucht sogleich oder auf den 23. Juli ein unmöblirtes Zimmer in der Nähe bei der Waldstraße. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 53 im zweiten Stock.

*2.1. [Dienstverträge.] Eine gute Gasthofköchin und ein braves Spülmädchen mit guten Zeugnissen finden Stellen sogleich oder auf Johanni. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 27.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches waschen, puzen und etwas kochen kann, Liebe zu Kindern hat und in deren Pflege erfahren ist, findet auf Johanni nach Bruchsal eine Stelle. Näheres Bahnhofstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein ansehnliches Mädchen, das ebenso in Zimmerarbeit als im Nähen sehr erfahren ist, auch mit erwachsenen Kindern umzugehen weiß, wird gesucht im innern Zirkel Nr. 12. Nur solche, die sehr gute Zeugnisse haben, sollen vorsprechen.

* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches, einfaches Mädchen, welches puzen, etwas waschen, kochen und spinnen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 63.

[Dienstverträge.] Auf nächstes Ziel werden ein Kellermädchen und ein Spülmädchen in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen und den andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine ordentliche Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 1 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, auch etwas nähen und bügeln kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 30.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen, puzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf das kommende Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 101.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat, auch etwas bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht eine passende Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 1, Eingang vom Hofthor aus rechts, im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Nähen, Bügeln und Zimmerreinigen versteht, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 17 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sowie von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres Sophienstraße Nr. 27 im vierten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen und hauptsächlich fein nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine passende Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres Leopoldstraße Nr. 19 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen bei erwachsenen Kindern; der Eintritt könnte sogleich oder auf's Ziel geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sucht auf Johanni eine Stelle, am liebsten in einem Privathaus. Näheres Herrenstraße Nr. 64 im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.
* Es sind 1100 bis 1200 fl. gegen doppelte Versicherung und erstes Unterpfandsrecht auf hiesiger Gemerkung sogleich auszuleihen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. — Ebenfalls sind 2 Bogellästige, 1 Schlitten, 1 Marionetten-Theater, 1 schwarzer Frack und 1 Tuchrock für einen Confirmanden billig zu verkaufen.

Köchin = Gesuch.
* Eine perfekte Gasthofköchin wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Langestraße Nr. 62 im Laden.

Köchin = Gesuch.
* Eine gute Köchin (Israelitin) wird gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 7 im Hinterhaus.

Köchin = Gesuch.
* Eine gute Köchin wird sogleich gesucht: Kronenstraße Nr. 29.

Dienst Antrag.
Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen, waschen und puzen kann, findet auf Johanni d. J. eine gute Stelle durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Stellengesuche.
* 2.2. Eine perfekte Köchin sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Frauenzimmer aus einer Beamtenfamilie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln gut erfahrene ist, sucht bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

2.1. Ein junges, wohlherzogenes Mädchen von freundlichem Aeuffern, welches noch nie gedient hat, wünscht in einem **Ladengeschäfte** ein Unterkommen als **Ladengjungfer**, und reflektirt mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Offerten nimmt entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Anzeige und Empfehlung.
* Eine ältere Person, welche die Krankenpflege gut versteht, empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf. Zu erfragen Langestraße Nr. 67.

Empfehlung.
* Ein Schreinermeister hiesiger Stadt, dem sehr beachtenswerthe Empfehlung zur Seite steht, übernimmt Auszüge jeder Art und sichert billige Preise und reelle Bedienung zu; auch wird Garantie geleistet. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Verloren.
* Ein **Damenstiefel** von schwarzem Zeug, lila gesteppt, wurde auf der Messe verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.
* Donnerstag den 13. d. M., Abends, verlor eine Dame ein **Vortemonnaie**, nahe an 80 fl. enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung Herrenstraße Nr. 3 abzugeben.

* Ein Bund **Schlüssel** (8 — 9 Stück) wurde auf der Messe verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben Jähringerstraße Nr. 40 im ersten Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Am Montag Abend wurden von der Sophienstraße durch die Waldstraße in die Kasernenstraße ein Paar **Drillshosen** verloren. Abzugeben bei Schuhmacher Krafert, Sophienstraße Nr. 44.

Gefunden.
Dienstag den 12. d. M. wurde im innern Zirkel ein **Herrenhemd** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Ritterstraße Nr. 4 in den Mansarden.

Vermisfter Regenschirm.
* Vor einiger Zeit blieb ein röthlich seidener Regenschirm mit hellbraunem Holzgriff irgendwo stehen. Der Besitzer wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit Hirschstraße Nr. 42 im Hinterhaus abzugeben.

Ausgeliehener Regenschirm.
* Derjenige Herr, welcher vor etwa 14 Tagen einen Regenschirm in dem Laden Ludwigsplatz Nr. 55 b geliehen hat, wird freundlichst gebeten, solchen wieder zurückzugeben.
Fr. Maifch.

Vermisste Kasse.
* Innerer Zirkel Nr. 20 wird ein noch junges weiß und gelb geflecktes Käzchen seit Mittwoch Abend vermisst. Der jetzige Besitzer wolle es gegen eine Belohnung daselbst abgeben.

Vortheilhaftes Anerbieten.
Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine auf's Vollständigste und Reichhaltigste assortirte **Maskengarderobe** aus freier Hand zu verkaufen.

Die Gründe, welche den Unterzeichneten hierzu veranlassen, sind sein Geschäft als Schneidermeister und sein bestehendes großes Kleider-Magazin, so daß es ihm als Wittwer fernerhin auch zu beschwerlich ist, noch nebenbei die Maskengarderobe zu halten und somit zwei Geschäfte gleichzeitig zu betreiben; außerdem möchte derselbe durch Verkauf der Maskengarderobe Raum gewinnen, da er gesonnen ist, seinen jetzt bestehenden Laden zu vermietthen und für sich einen zweiten Laden in seinem Hause herrichten zu lassen.

Erwähnte Maskengarderobe ist das einzige große Etablissement seiner Art, welches hier in Karlsruhe besteht und wird — die Theatergarderoben ausgenommen — wohl das größte im Lande sein.

Das **Erträgniß** war bisher, auch in minder günstigen Jahren, **nie weniger als 500 fl., meistens aber darüber** und sogar manchmal das Doppelte dieser Summe.

Wollte Jemand eine solche Garderobe jetzt neu anfertigen lassen, so würden die hierzu nöthigen alten Stoffe und Muster ic. schwerlich mehr zu bekommen sein.

Dabei wird bemerkt, daß dem Käufer die **günstigsten Bedingungen** gestellt werden und der Verkäufer erbötig ist, dem Käufer mit Rath und That an die Hand zu gehen.

Hierzu Lusttragende, welche nähere Auskunft zu erhalten wünschen, werden ersucht, sich **direkt** zu wenden an

Karl Marfels,
34 Waldhornstraße 34,
2.2. in Karlsruhe.

Hausverkauf.
* Ein Haus in der besten Lage im westlichen Stadttheil ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkauf von Gärten.

6.1. Zwei Gärten mit zusammen $\frac{5}{8}$ Morgen Flächeninhalt, welche vermöge ihrer günstigen Lage in hiesiger Vorstadt vorzüglich zur Eintheilung von **Bauplätzen** sich eignen, sind aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Notar **Grimmer** hier.

Gebrauchte Kühlapparate für Bierbrauer

2.2. zu 20 fl. und 30 fl. das Stück sind zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 4.

Verkaufsanzeige.

2.1. Einige gebrauchte **Kanapee**, ein **Bettrost** und eine neue **Kopfhaarmatratze** sind billig zu haben bei **S. Wedekind**, Waldstraße Nr. 7.

Die franz. und engl. Sprache wird nach gebiegenen Grundsätzen, leichtfähiicher Methode und billigen Bedingungen unterrichtet: Langestraße Nr. 138 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **Westph. Schinken**, Göttinger und Braunschweiger Cervelatwürste, ächte Veroneser Salami und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt **Louis Dörle**, Langestraße Nr. 155.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten wird nun wieder täglich in meinen Lokalitäten verabreicht, sowie kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen, deutscher und französischer Champagner, Himbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Degeate, Limonade gazeuse und Sodawasser in frischer Füllung u. u., empfiehlt **Th. Compter**, Hofconditor.

2.1. **Neue Matjes-Häringe**, russ. und frischen Elb-Caviar, holl. und franz. Sardellen und Sardines à l'huile empfiehlt **Louis Dörle**, Langestraße Nr. 155.

W. Ebersberger, Conditor,

Kronenstraße Nr. 50, fl. Herrenstraße Nr. 20 und auf der Messe, Eingang Ritterstraße, links, 7.6. 3. Bude, empfiehlt die beliebten und bekannten

Griesfirshentuchen,

feinen **Angelbunf**, **Thee-**, **Kaffee-** und **Tafelbackerei**, **Vanille-** **Zwieback**, **Nürnberger** weiße **Mandellebkuchen**, dicke **Gewürz-** **lebkuchen**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bester Qualität, täglich frisch, zur geneigten Abnahme.

Emmenthaler,

feinsten und weichen **Rechner** **Rahmtas** empfiehlt **Louis Dörle**, Langestraße Nr. 155.

Zahnschmerzen

1) von hohlen Zähnen, und 2) von Rheumatismus (Fluß) werden durch meine betreffenden concessionirten und bewährten

Tinkturen

à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr. sofort sicher und dauernd geheilt. Stuttgart. **Nic. Wacké**. Karlsruhe bei **F. K. Weißbrod**.

Olivenöl,

feinstes, empfiehlt **Louis Dörle**, Langestraße Nr. 155.

Kath. Sönnig aus Nördlingen

empfehl ich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten, best assortirten Lager in **Basler**, **Nürnberger**, **Thorner** und **Elisen-Lebkuchen**, und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich, wie gewöhnlich, **Marstallseite**, neben **Herrn Serenbes**.

Apotheker Bergmann's

Eispomade, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 fr. **F. K. Weißbrod**.

Tafel- und Thee-Service bei A. Winter & Sohn.

Badhosen

empfehl billigst **Otto Himmelheber**.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **K. Häuser**, Langestraße Nr. 125.

Anzeige.

Heute Abend 4 Uhr empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste** **S. Murr**, Metzger, Zähringerstraße Nr. 29.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber-** u. **Griebenwürste** bei **K. Wilh. Dietrich**, Spitalstraße Nr. 37.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **Leopold Dengler**, Metzgermeister, kleine Herrenstraße Nr. 19.

8.8. Makulatur,

großes Format per Buch 7 fr., Ries 2 fl. 6 fr. bei **"Müller & Gräß"**, Zähringerstraße Nr. 96, neben Hotel Große.

12.6. Wichtige Anzeige für Bruchleidende.

Wer die vortreffliche Kurmethode des berühmten Schweizer Brucharztes, **Krüsi-Ut-** herr in Gais, Kanton Appenzell, kennen lernen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und vielen **100** Zeugnissen in Empfang nehmen.

* Preis-Regeln.

Sonntag den 16. d. M. werden sechs **Sammel** herausgegeben, wozu Liebhaber freundlichst einladet **C. Keppel**, Bierbrauer.

Das große ethnographische Museum

Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs **Paul von Württemberg**, dem berühmten Reisenden, ist jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Um zahlreichen Besuch bittet: **Louis Oehler**.

L. Broekmann's Cirque quadrumane

und Kunststreicherei en miniature auf dem Schloßplaz. Während der Messe täglich zwei Vorstellungen. Anfang $4\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- Geboren in der hiesigen katholischen Gemeinde
- 18. Nov. 1866. Friederike, Vater Christian Johann Böhm, Bürger zu Gding in Württemberg, Chorführer hier.
 - 22. Febr. 1867. Anna Ida Antonie, Vater Viktor Ludwig, Bürger zu Bretten, Kaufmann hier.
 - 22. " Katharine Adolphine, Vater Adam Eitel, Bürger zu Gamburg, Fabrik-Schreiner hier.
 - 23. " Anna, Vater August Joes aus Waldkirch, großh. Oberschulrath hier.
 - 23. " Georg Wilhelm, Vater Gustav Kraus aus Waldkirch, Sekretär bei kath. Oberstiftungsrath hier.
 - 23. " Stephanie Pauline Christiane, Vater Anton Speier, Bürger und Buchbindermeister hier.
 - 25. " Wilhelm Jakob Joseph, Vater Joseph Anton Ludwig, Bürger und Tapezier hier.
 - 27. " Rudolph Joo, Vater Joo Eberenz, Bürger zu Bagenstadt, Fabrik-Wagner hier.
 - 28. " Marie, Vater Wilhelm August Kramer, Bürger zu Steppach, Schneidermeister hier.
 - 1. März. Maximilian Augustin Joseph, Vater Johann Mühlseith, Bürger und Leichenwärter hier.
 - 2. " Karl Franz, Vater Franz Dettinger, Bürger zu Rastatt, Schuhmacher hier.
 - 9. " Anno, Vater Johann Wall, Bürger zu Ellingen, Ziegler.
 - 9. " Adolph August, Vater Joseph Anton Götter, Bürger zu Stupferich, Schneider.

Grüner Hof im Lokal.

Heute Samstag

Concert

der Virtuofinnen Geschwister

Deiningcr.

Anfang 8 Uhr.

Gesellschaft Eintracht.

22. Die verehrlichen Mitglieder werden in Betreff der Wirthschaftsvergebung zu einer **Generalversammlung** auf Samstag den 15 d. M. Abends 8 Uhr eingeladen.

Karlsruhe, den 11. Juni 1867.
Das Comite.

Liederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung und Besprechung, wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder eingeladen werden.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

13. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 11"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 23	27" 10,5"	West	"
6 " Abds.	+ 18	27" 10,5"	"	umwölkt
14. Juni.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 8"	Nordwest	Regen
12 " Mitt.	+ 15,4	27" 8"	West	trüb
6 " Abds.	+ 14,4	27" 8"	"	umwölkt

Rheinwasserwärme:

am 13. Juni 17°.

- Marg. Alphons Johann, Vater Wendelin Dreier, Bürger zu Untergrombach, Eisenbahnschaffner.
- August Karl, Vater August Reichenweier, Bürger zu Kollnau, Bodentwischer im großh. Schloß.
- Heimann Matthäus, Vater Mathias Maier, Bürger zu Petersthal bei Oberkirch, Maschinenheizer.
- Karl Martin, Vater Lorenz Herrmann, Bürger zu Haslach, Heizer auf der Eisenbahn.
- Marie Luise Katharine, Vater Barnabas Jörger, Bürger zu Niedereschach, Bahnhofsarbeiter.
- Josephine, Vater Johann Koch, Bürger zu Ebrbach, Maurer.
- Friedrich Wilhelm Ludwig, Vater Friedrich Höll, Bürger zu Darlanden, Schneidermeister hier.
- Amalie, Vater Theodor Jakob Wilhelm Schumann, Bürger, Vater und Hofphotograph hier.
- Julius Anton Johann, Vater Karl Ludwig Duppler, Bürger zu Sinsheim, Heizer im Bärenhof.
- Barbara Katharine Anna, Vater Peter Neißel, Bürger zu Wallstadt, großh. Polizeidiener.
- Otto, Vater David Mübenacker, Bürger und Schuhmachermeister hier.
- Wilhelm Otto Jakob, starb den 23. Mai, Vater Jakob Holzwardt, Bürger zu Hilsbach, Schneidermeister hier.
- Luise, Vater Gabriel Krenz, Bürger zu Malsch bei Wiesloch, Schneider.
- Marie Emilie Josephine, Vater Franz Anton Hemberger, Bürger zu Buchen, Reifenswärter.
- Emil Ludwig Hermann, Vater Otto Scherer, Bürger zu Gallenweiler, Oberfeldwebel im großh. Grenadier-Regiment.
- Kornelius Joseph, Vater Maximilian Strauß, Bürger zu Königheim, Fabrikarbeiter.
- Josephine Helene, Vater Theodor Peter Kern, Bürger und Tagelöhner hier.
- Friederike Josephine, Vater Karl Joseph Michelsfelder, Bürger zu Rohrbach bei Gppingen, Diener im großh. Hoftheater.
- Karl Emil, Vater Johann Karl Knab, Bürger zu Stettfeld, Schreiber.
- Robert Friedrich Joseph, Vater Robert Karl Riby, Bürger und Schlossermeister hier.
- Albert Wilhelm, Vater Matthäus Ros, Bürger zu Balsbach, Assistent des Controldirektors der Verkehrsanstalten hier.
- Georg Rudolph, Vater Alois Dittmann, Bürger zu Kagenthal, Eisenbahnschaffner.
- Ein Sohn todt geboren, Vater August Höpfer, Bürger und Maler hier.
- Sebastian Stephan Johann, Vater Stephan Weber, Bürger zu Biedingen, Bahnhofs-Schmied.
- Eduard Franz Joseph, Vater Joseph Spig, Bürger zu Heibolzheim bei Kenzingen, Schneidermeister.
- Friederike Amalie Theresie Marie, Vater Mathias Portmann, großh. Hofmusikus hier.
- Rosa Auguste, Vater Maximilian Lehmann, Bürger zu Schlatt bei Engen, Schneidermeister.

12.12.

Große Auswahl,
alle Farben,
von
6 fl. an
das Stück.

Alpaca-Lustre-Wolle.

Englische Wolle.

A. Herzmann,
Langestraße 155.

Große Auswahl,
alle Farben,
von
6 fl. an
das Stück.

Karl Cnopf, Handschuhfabrikant,

aus Erlangen,

6.6. empfiehlt zur Messe wieder **Glacé-Handschuhe** von 36 fr. an mit starkem Leder zur gefälligen Abnahme.
Die Bude ist wieder **Theaterseite**, Ausgang der Herrenstraße.

2.1. **Nicht zu übersehen.**
Einem verehrten Publikum mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich noch einen bedeutenden Vorrath **Porzellan** resp. **Steingut** besitze. Heute und morgen verkaufe ich, um die Rückfracht zu ersparen, 10% billiger und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Mein Stand ist wie immer **Eingang der Kronenstraße, rechts, der erste.**
Ph. Berg, Porzellanhändler.

Grünwinkel.

10. Bei herangenahem Sommer erlaube mir wieder zum Besuche meiner Wirthschaft, unter Empfehlung meines Gartensaales (mit Klavier) für geschlossene Gesellschaften, der Tanzfränzchen, der Regelpark, sowie auch bereits hergerichteten Gartenwirthschaft, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung freundlichst einzuladen.
Vorzügliher Stoff Lagerbier.
Jeden Samstag und Sonntag frisches Backwerk, Kugelhops, Kartoffelbrod ic. und Sonnfrischgebakene Fische nebst verschiedenen kalten und warmen Speisen.
Achtungsvollst
Ph. Niegel, Wittwe,
zur Rose.

Passagiere
nach

Amerika

befördern zu billigsten Preisen

Rubberger & Delenbeinz,

—19. Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.

Wohnungen-Vermiethungs-Bureau.

In Folge mehrfach an mich ergangener Aufforderung habe ich mich entschlossen, mit meinem **Commissions- und Agentur-Geschäft**

ein **Wohnungen-Vermiethungs-Bureau**

zu verbinden.

Es ist bekanntlich für Jedermann eine große Unannehmlichkeit, eine Wohnung suchen zu müssen. Wer hier in die Lage kommt, seine Wohnung zu wechseln, ist häufig Wochen lang genöthigt, von Straße zu Straße zu wandern, um von den öffentlich angekündigten Localitäten Einsicht zu nehmen, wobei ihm nicht selten begegnet, daß diese den betreffenden Ankündigungen keineswegs entsprechen.

Um diesem Mißstande zu begegnen, gibt es nur ein Mittel. Es ist dies ein Bureau, in welchem die Wohnungs-Gesuche mit den Angeboten zusammentreffen. In den Letzteren ist die zu vermietende Räumlichkeit **genau** zu beschreiben, wo möglich mit Beigabe einer **Hand-Skizze** über die Lage der Zimmer etc. und mit Bezeichnung des Preises.

Im Besitze dieser Angaben ist das Bureau im Stande, dem Vermieter wie dem Mieter an die Hand zu gehen, und namentlich dem Letzteren viele Zeit-Versäumnis zu ersparen; denn er wird zur Einsichtnahme einer Wohnung erst dann schreiten, wenn ihm durch das Bureau eine seinen Wünschen entsprechende ausgemittelt sein wird.

Dem Vermieter aber ist Gelegenheit geboten, seine Räume leichter an den Mann zu bringen und es wird ihm der weitere Nutzen daraus erwachsen, daß die Wohnung nicht dadurch an Werth verliert, daß sie Monate lang jeden Tag öffentlich ausgebaut wird, wozu er doch seither genöthigt war, wenn er nicht Gefahr laufen wollte, daß dieselbe ein Quartal unvermietet bleibe.

Unter diesen Verhältnissen wird das Wohnungs-Bureau gewiß als eine zeitgemäße gemeinnützige Einrichtung erkannt werden. In dieser Unterstellung habe ich dasselbe heute hier eröffnet und lade zu dessen Benützung gegen billige Vergütung ein.

Louis Mlosse, Herrenstraße Nr. 18.

Chiergarten-Restoration.

Sonntag den 16. Juni 1867

grosses Concert

von der Kapelle des Groß. Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.

G. Seyfried.

-6-

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerchaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefundstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karls-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel**, Langestraße Nr. 139.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darminstädter Hof. Kast, Kfm. v. Freiburg. Robler, Pris. v. Gdm.

Deutscher Hof. Huber, Küfermeister v. Dirschweiler. Hätele, Schuhmachermeister v. Kirnbach. Doll, Schuhmachermeister, v. Furtwangen.

Englischer Hof. Kagenel m. Fam. v. Charlestown. Reerheim, Kfm. v. München. Neger, Kfm. v. Landsbut. Siegel, Kfm. v. Landau. Parthausen, Kfm. v. Montjoie. Biedefeld, Kfm. v. Berlin.

Grds. v. Lizen. Dreyfuß u. Neumann, Kfl. v. Frankfurt. Baron Cronhelm m. Dienerschaft v. Amsterdam. Duval, Rent. v. Paris. Corberg, Rent., Inveregain m. Fam. u. Dienerschaft u. Mrs. Monblan m. Dienerschaft a. England. Trumann v. New-York.

Goldener Adler. Duraine u. Lienhart, Kfl. v. Bodersweier. Breuning, Kfm. v. St. asburg. Kurz, Kfm. v. Speyer. Krichhaus, Kfm. v. Barmen. Selbart, Kfm. v. Bernsbach. Eder, Kfm. v. Mannheim. Frau Klaus v. Freiburg.

Goldenes Lamm. Hartmann, Lehrer v. Steinsbach. Krl. Pfefferle v. Sulzfeld. Ley, Schmied m. Sohn v. Attersbach. Marc, Fabr. v. Mannheim. Kaiser, Part. v. Freudenstadt.

Goldener Ochse. Oppenheimer, Kfm. v. Michelsfeld. Sedert, Kfm. v. Frankfurt. Gräber, Kfm. v. Wiesbaden. Gärtl, Kfm. v. Baihingen.

Goldenes Schiff. Levi, Kfm. v. Lagenau. Haberer, Kfm. v. Ault. Kahn, Kaufm. v. Rheinischofshein. Nieser, Kfm. v. Sulzburg. Bloch, Kfm. v. Heigenheim. Berthelmer, Hdlm. v. Rippenheim. Gros, Hdlm. v. Sulz.

Grüner Hof. Schint, Holzhdlr. v. Hinterweidenthal. Zwissel, Part. v. Wien. Macfall, Part. v. London. Bürckle, Part. v. Freiburg. Isack, Kfm. v. Mannheim. Frau Laureh m. Tochter v. Genf. Stoffel, Kfm. v. Kroglingen. Hif, Wirth v. Griesheim. Sittlerle, Del v. Thronfel. Wotzfülleber m. Frau v. Wien. Kugelmann, Kfm. v. Mannheim. Sober, Kfm. v. Brunn. Künzel, Part. v. Freiburg. Krebser Part. v. Zürich.

Hahn, Kfm. v. Bonn. Großmann, Part. m. Tochter v. Harburg. v. Steiner, Part. v. Dresden. Ueberle, Part. v. Mannheim. Hauer, Part. v. Freiburg.

Hôtel Bauer. Reuchlin, Kfm. v. Stuttgart. Breuning v. Schoendorf. Lindemann, Oberamtmann v. Wiesloch. Keller, Fabr. v. Pforzheim. Frau Pifker m. Schwester v. Mainz. Benator, Beamter v. Sieben. Frank, Arzt v. Freiburg. Schmauß, Oberleutnant v. Germerstheim. Praszar, Redakteur v. Prag. Frau Thiny v. Efeingen. Frau Schmidtman v. Istein. Dr. Arnold v. Mannheim.

Hôtel Große. Mayer, Hauptmann v. München. Busch, Kfm. v. Jelnitz. Kellingner, Kfm. v. Stadbach. Herz, Kfm. v. Gersfeld. Rummelin, Kfm. v. Stuttgart. Kränkel, Kfm. v. Gaffel. Cramer, Kfm. v. Stuttgart. Edwy, Kfm. v. Breslau. Arnold, Kfm. v. Greiz. Eöhne, Kfm. v. Mainz. Spaltmann, Kfm. v. Gdm. Springmann, Kfm. v. Kizingen. Fischer, Kfm. von

Göppingen. Schneider, Kfm. v. Wulfrath. Schif Kfm. v. Frankfurt. Schertel, Kfm. v. Stuttgart. Schmidt, Kfm. v. Paris. Kreglinger, Kfm. v. Mannheim. Faber, Kfm. v. Stuttgart. Schlenker, Kfm. v. Aschaffenburg. Friedenthal u. Kaufmann, Rent. v. Breslau.

Wirtz, Wirtz. Wallerstein, Kfm. m. Fam. v. Trier. Breithaupt, Part. v. Mainz. Kellmetz, Kfm. v. Pforzheim. Eng, Schultheiß u. Eng, Oberlehrer v. Glosbach. Hesselbach, Part. m. Frau v. Schweinfurt. Grün, Oberling v. Kahr. Hellingner, Oberlehrer v. Dörregrund.

Nitter. Grünler v. Pforzheim. Egelmann v. Bettlin. Hofe. Samis v. Straßburg. Schumacher, Kfm. v. Freiburg. Balzer v. Neuburg.

Nothes Haus. Engert, Kaufm. v. Dittighaim. Reuß, Prof. v. Ulm. Schammer, Kfm. v. Rottenwiler. Weber, Wirth v. St. Georgen. Walz, Kfm. v. Waldshut.

Silberner Anker. Muttlinger, Kfm. v. Mollath. Koch m. Frau u. Schmitt, Kfl. v. Baden. Ferner, Hdlm. v. Ddenheim. Oppenheimer, Hdlm. v. Gensheim. Trautmann, Hdlm. v. Landsberg.

Stadt Pforzheim. Köpf, Schlossermeister m. Frau v. Zürich. Schönhut, Kfm. v. Altenstzig. Hübner, Kaufm. v. Eningen. Klumpp, Fabr. v. Stuttgart. Waldhorn. Späth, Gastwirth von Ruffach. Pfeuffer, Kfm. v. Weiz. Krl. Strich v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Frau Wilhelm: Krl. Holzgöpel v. Wien. — Bei Schuhmachermeister Schreiber: Fraulein Albrecht v. Schwäbisch-Gemünd.

Gottesdienst. — 16. Juni 1867.

Trinitatisfest.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll. Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bismmermann.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Helbing. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth. Militär-Gottesdienst.

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonprediger Lindenmeyer.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bismmermann. Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Dionysienhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Hofprediger Trion.

Prinzenhauskirche, Vorm. 11 Uhr.

English Divine Service in the Aula of Lyceum: at 10½ a. m. & at 5 p. m. — Rev. D. Hechler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.